

An die Eltern
der Berliner Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

der Kampf gegen die Corona-Pandemie prägt weltweit das Jahr 2020. Deutschland und Berlin haben diese nie dagewesene Herausforderung bisher gut bewältigt. Dabei haben viele von Ihnen mitgeholfen, auch durch die Betreuung Ihrer Kinder während der Kita- und Schulschließungen. Das war für viele Berliner Familien sehr belastend, aber ein wesentlicher Beitrag zur Eindämmung der Pandemie, für den ich herzlich danke!

Auch wegen Ihres Beitrags können wir in Berlin in vielen Bereichen zu einer vorsichtigen Normalität zurückkehren. Trotzdem wird Ihr Kind in dieser Woche in ein neues Schuljahr starten, in dem die Eindämmung der Corona-Pandemie eine große Rolle spielt. Jede Schule hat nach landesweiten Vorgaben einen eigenen Hygieneplan entwickelt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, regelmäßiges Händewaschen und Lüften, die Einschränkung von Kontakten und weitere organisatorische Maßnahmen werden helfen, das Infektionsrisiko an unseren Schulen so gering wie möglich zu halten. Sie finden eine kurze Übersicht auf der Rückseite und viele weitere Informationen in verschiedenen Sprachen auf unserer Internetseite. Meine herzliche Bitte an Sie lautet: Informieren Sie sich und unterstützen Sie Ihr Kind dabei, alle Regeln und Vorgaben einzuhalten. Nur so können wir alle gemeinsam den Regelbetrieb an unseren Schulen sicherstellen.

Ihr Kind hat ein Recht auf Bildung und persönliche Entwicklung, auf gute Zukunftschancen. Daran arbeiten wir auch in Corona-Zeiten, mit Ihnen und dem gesamten Schulpersonal. Es kann sein, dass es dabei an Ihrer Schule in diesem Schuljahr „ruckelt“, die Pandemie wieder mehr Lernen zu Hause oder im Notfall sogar die zeitweise Schließung von einzelnen Klassen oder einzelnen Schulen notwendig macht. Für diesen Fall bitte ich schon jetzt um Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihren Pragmatismus. Wir können heute noch nicht wissen, wie sich das Infektionsgeschehen in Zukunft entwickeln wird. Daher müssen wir gemeinsam alles unternehmen, um Infektionsketten zu unterbrechen und sowohl die Bildung als auch die Gesundheit unserer Kinder im Blick zu behalten.

Mit herzlichen Grüßen



Sandra Scheeres

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

FRAGEN & ANTWORTEN



Wie startet die Schule nach den Sommerferien?

Mit Beginn des Schuljahrs 2020/21 werden die Berliner Schulen einen geregelten, durchgehenden Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler anbieten. Dieser Regelbetrieb umfasst den regulären Unterricht, Förder- und Teilungsunterricht sowie weitere verbindliche schulische Angebote und Veranstaltungen. Auch die außerunterrichtliche sowie die ergänzende Förderung und Betreuung (Ganztagsangebote und Hort) werden wieder stattfinden. Das Schulmittagessen wird angeboten.



Müssen an Schulen Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden?

In allen Schulen gilt bis auf den Unterricht und die Durchführung der ergänzenden Förderung und Betreuung die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in geschlossenen Räumen. Für Personen, die auf Grund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können, gilt diese Pflicht nicht. Auf den Schulhöfen oder bei Aktivitäten im Freien kann auf eine Mund-Nasen-Bedeckung verzichtet werden. Eltern müssen wie alle schulfremden Personen immer eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.



Welche weiteren Hygieneregeln gelten?

Jede Schule hat auf der Grundlage des landesweiten Musterhygieneplans einen individuellen Hygieneplan erstellt. Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen und das regelmäßige Lüften der Räume müssen eingehalten werden. Der direkte körperliche Kontakt ist, soweit möglich, zu vermeiden. Der bisherige Mindestabstand von 1,5 Metern ist in Schulen aufgehoben.



Was passiert bei einem Corona-Fall an der Schule?

Das zuständige Gesundheitsamt ordnet für die betreffende Person häusliche Quarantäne an und prüft in jedem Einzelfall umgehend, welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind. Das kann zum Beispiel die zeitweise Schließung von einzelnen Klassen, Kursen oder der Schule sein. Alle Schülerinnen und Schüler, die zu Hause lernen müssen, erhalten gemäß landesweiter Vorgaben eine regelmäßige und verbindliche Anleitung und Unterstützung durch ihre Schule.



Wie sieht die Berliner Test-Strategie für Schulen aus?

Das gesamte Berliner Schulpersonal kann sich auch ohne Symptome kostenlos und zeitnah testen lassen. Zudem laufen bereits zwei große wissenschaftliche Studien mit mehrfachen Tests an ausgewählten Berliner Schulen.



Wer muss zur Schule kommen, was gilt für Risikogruppen?

Grundsätzlich gilt im neuen Schuljahr die Schulpflicht für alle. Schülerinnen und Schüler, die wegen einer Grunderkrankung bei einer Infektion mit dem Corona-Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit haben können (Risikogruppe), müssen dies durch Vorlage einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung glaubhaft machen. In diesem Fall erfolgt bis auf Weiteres das schulisch angeleitete Lernen zu Hause. Das gilt auch, wenn eine andere im Haushalt der Schülerin oder des Schülers lebende Person zur Risikogruppe gehört.



Was gilt für den Musik- und Sportunterricht?

Der Unterricht in diesen Fächern findet statt, direkter Körperkontakt soll aber vermieden werden. So weit wie möglich soll der Unterricht im Freien stattfinden. Jeweils aktuelle Regelungen finden sich im Musterhygieneplan.



Können in diesem Jahr noch Klassenfahrten stattfinden?

Schülerfahrten innerhalb Deutschlands und auch ins Ausland dürfen wieder gebucht und durchgeführt werden. Dies gilt nicht für Schülerfahrten in vom Robert-Koch-Institut (RKI) bzw. vom Auswärtigen Amt benannte Risikogebiete.



Wo finde ich weitere Informationen?

Mehr und ausführlichere Informationen und Dokumente wie z.B. den Musterhygieneplan oder einen Ratgeber für Eltern zum Lernen zu Hause bietet stets aktuell unsere Internetseite www.berlin.de/sen/bjf/go/coronainfo-schule. Sie finden uns auch auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube.